

INHALT

Zur Einleitung von <i>Oliver Koch und Johannes-Georg Schüle</i> in	9
CHARLES LARMORE	
Das philosophische Interesse an Selbsterkenntnis	23
BRADY BOWMAN	
Spontaneität, Geschöpflichkeit, Unendlichkeit. Zu den Vorbedingungen des Cogito in Descartes' <i>Meditationen</i>	41
PETER ROHS	
Warum der Geist nur als Erscheinung kausal wirksam sein kann	61
DANIEL ELON	
Maimon und Bouterwek über Vernunft und Glauben	77
LUCA ILLETTERATI	
Die Logik des Lebens. Hegel und die Grammatik des Lebendigen	93
JOHANNES-GEORG SCHULEIN	
Das Absolute, das Leben und das Bedürfnis der Philosophie. Zu Hegels philosophischem Programm in den frühesten Jenaer Vorlesungsfragmenten	121
LUCA CORTI	
Hegels Anthropologie im Kontext	141
PIRMIN STEKELER-WEITHOFER	
Individuum, Subjekt, Person: Hegels Logik und die begrifflichen Probleme der Identität	163
FRANCESCA MENEGONI	
Der Begriff der Achtung für die Person bei Kant und Hegel	185

JEAN-FRANÇOIS KERVÉGAN

Konstitution der Subjektivität und Institutionen: Das „Recht der Welt“. 201

SALLY SEDGWICK

Maintaining Individuality in Hegelian Ethical Life 213

ANDREAS ARNDT

Individualität bei Hegel und Marx 225

MAJK FELDMEIER

„... das furchtbare darin, sich selbst unsterblich zu denken“.

Kierkegaards Referenz auf Jacobi in *Stadien auf des Lebens Weg* 241

ÁGNES HELLER

Beiträge zur Philosophie der autobiographischen Erinnerung 261

OLIVER KOCH

„Das Ich aber ist grundsätzlich ein einzeltes“.

Wolfgang Cramers Überbietung des transzendentalen Idealismus als

Ontologie des konkreten Subjekts 271

JURGEN STOLZENBERG

Über Humor 287

GUIDO KREIS

Das musikalische Subjekt 311

Zu den Autorinnen und Autoren 341